

## Anmeldung

Sie können sich bis zum 10.10.2012 online anmelden unter [www.iwh-halle.de/rd/iab12](http://www.iwh-halle.de/rd/iab12) oder Ihre Anmeldung mit Ihrer Post- und E-Mailadresse schicken an:

Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)  
Birgit Schultz  
Postfach 11 03 61  
06017 Halle (Saale)  
Fax: 0345 / 77 53-825

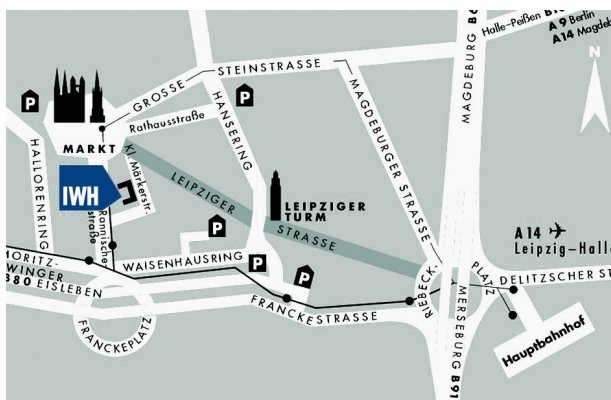
Ansprechpartnerin:  
[Birgit.Schultz@iwh-halle.de](mailto:Birgit.Schultz@iwh-halle.de)

## Veranstaltungsort

Großer Konferenzraum des IWH  
Kleine Märkerstraße 8  
06108 Halle  
Die Konferenzsprache ist Deutsch.

## Anreise mit dem Pkw

Da nur sehr begrenzt Parkplätze in der Innenstadt zur Verfügung stehen, empfehlen wir, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Sie erreichen das IWH vom Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 2 (Soltauer Straße) und 5 (Kröllwitz) bis zum Markt sowie 4 (Kröllwitz) und 9 (Göttinger Bogen) bis zum Franckeplatz oder zu Fuß über die Fußgängerzone Leipziger Straße (ca. 10 Minuten).



## Übernachtung

Hotels in Halle finden Sie unter [www.halle.de](http://www.halle.de) oder [www.hrs.de](http://www.hrs.de)

In der Nähe des IWH liegen z. B.

Hotel Maritim, Riebeckplatz  
Telefon: 0345 / 51010  
[www.maritim.de](http://www.maritim.de)

DORMERO Hotel Rotes Ross, Leipziger Straße 76  
Telefon: 030 / 20213-300  
[www.dormero-hotel-rotes-ross.de](http://www.dormero-hotel-rotes-ross.de)

## Veranstalter



Institut für  
Wirtschaftsforschung  
Halle (IWH)  
Kleine Märkerstraße 8  
06108 Halle (Saale)  
[www.iwh-halle.de](http://www.iwh-halle.de)



Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung (IAB)  
der Bundesagentur für Arbeit  
Weddigenstraße 20-22  
90478 Nürnberg  
[www.iab.de](http://www.iab.de)

Herausgegeben 2012, ©IAB

# Fachkräftemangel – was ist dran?

## 9. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik

### Datum

18. und 19.10.2012

### Ort

Großer Konferenzraum im  
Institut für Wirtschaftsforschung  
Halle

### Veranstalter

Institut für Wirtschaftsforschung  
Halle (IWH),  
Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung (IAB)

WORKSHOP



# PROGRAMM

In den nächsten Jahren ist aufgrund der demographischen Entwicklung mit einem Rückgang des Erwerbspersonenpotentials zu rechnen. In Verbindung mit der verbesserten Beschäftigungslage könnte sich ein Trend in Richtung eines Arbeitnehmermarkts etablieren. In einer solchen Situation würden Firmen verstärkt um Mitarbeiter mit gefragten Qualifikationen und Kompetenzen konkurrieren und Löhne in angespannten Arbeitsmarktsegmenten steigen. Kommen wirksame Anpassungsmechanismen nicht zum Tragen, könnte in manchen Bereichen der deutschen Wirtschaft der Faktor Arbeit knapp werden. Diese Befürchtungen stehen seit geraumer Zeit im Fokus wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischer Diskussionen.

Der Workshop greift wesentliche Aspekte der Debatte auf mikro- und makroökonomischer Ebene auf und fokussiert dabei auf folgende Fragestellungen:

Kann der zukünftige Bedarf an Fachkräften trotz des demografischen Wandels in Deutschland gedeckt werden oder ist mit einem permanenten Mangel an Fachkräften zu rechnen? Welche Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der erforderlichen Mobilität zu? Welche betrieblichen Ressourcen stehen den Unternehmen zur Verfügung, um den Rückgang der Arbeitskräfte zu kompensieren? Welchen Herausforderungen stehen die einzelnen Regionen gegenüber?

Das IWH und das IAB laden Sie herzlich zu diesem Workshop ein.



Herbert S. Buscher, IWH



Ulrich Walwei, IAB

## Donnerstag, 18. Oktober 2011

13:00	Ankunft / Imbiss
14:00	<b>Keynote</b> Fachkräftemangel – was ist dran? <i>H. Bonin, ZEW</i>
15:00	<b>Demografie + Bedarfe I</b> – Steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen und Älteren: Kann damit der demografische Effekt auf das Erwerbspersonenpotenzial kompensiert werden? <i>J. Fuchs, B. Weber</i> – Qualifikationsspezifische Arbeitsnachfrage und Arbeitsangebot: Quantitative Abschätzung zum Handlungsbedarf <i>V. Dräger, H. Schneider</i> – Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Fachkräftesituation in Mitteldeutschland <i>M. Fuchs, A. Weyh</i>
16:30	Kaffeepause
16:45	<b>Demografie + Bedarfe II</b> – Projektionen von Arbeitsangebot und -nachfrage nach Qualifikation und Beruf im Vergleich <i>A. Cordes, G. Schultze</i> – Wann kommt der Fachkräftemangel? Die Not ist noch geringer als oft behauptet <i>R. Helmrich, G. Zika</i> – Mehrdimensionale Herausforderungen am deutschen Arbeitsmarkt: Regionale Fachkräfteengpässe in Deutschland <i>C. Berker et al.</i> – Skilled Labour Shortages and Replacement Demand: How Flexible ist he Number of Jobs? <i>A. Garloff, R. Wapler</i>
19:00	Abendessen*

\*Am Veranstaltungsort, Teilnehmer tragen die Kosten

## Freitag, 19. Oktober 2011

9:00	Parallelsitzungen	
	<b>Aktivierung von Ressourcen, KMU's</b>	<b>Regionale Herausforderungen</b>
	– Horizontaler Berufsumstieg: ein digitaler Wegweiser für kleine und mittelgroße Betriebe zur Bewältigung von Frachtkräfteengpässen <i>P. Aleksandrowicz et al.</i> – Drohender Fachkräftemangel bei gegenwärtig ungenutztem Arbeitskräftepotenzial? <i>M. Rengers</i> – Arbeitszufriedenheit und Erwerbsbeteiligung älterer Arbeitnehmer in Zeiten des Fachkräftemangels <i>M. Ottenbacher</i> – What determines the level of success in filling vacancies? <i>A. Kubis et al.</i>	– Das Ruhrgebiet: Modellregion für die Bewältigung des Fachkräftemangels <i>M. Böttcher</i> – „Gefragte Berufe“ im Land Brandenburg: eine Untersuchung berufsspezifischer Teilarbeitsmärkte <i>D. Porep</i> – Innovationsträger im Land Brandenburg: Befunde aus Betriebsfallstudien als Bestandteil einer Analyse ausgewählter berufsspezifischer Teilarbeitsmärkte und adäquater Empfehlungen zur Fachkräftesicherung <i>K. Schuldt</i> – Differences in skills levels in case of successful recruitments <i>A. Müller et al.</i>
11:00	Kaffeepause	
11:30	Berichte aus den Parallel-Sitzungen	
11:45	<b>Podiumsdiskussion mit</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• I. Kayser (VDI)</li> <li>• U. Walwei (IAB)</li> <li>• C. Weinkopf (FLEX, Universität Duisburg-Essen)</li> <li>• U. Philippus (Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie)</li> <li>• P. Bratzke (Agentur für Arbeit Halle)</li> </ul>	
13:45	Mittagsimbiss (Ende ca. 14:00 Uhr)	